

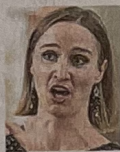
# „Schöpfung“ hören, Natur bewahren

**Elchinger Musiktage** Die zweite Ausgabe bietet vom 24. bis 28. Juli Klassik und Jazz, aber auch Mitmach-Angebote.

Naturverliebt waren die Elchinger Musiktage schon bei der Premiere 2023. Um die Schöpfung dreht sich auch das Programm der zweiten Ausgabe, die vom 24. bis 28. Juli an verschiedenen Orten in der Gemeinde stattfindet. Klar, dass da Joseph Haydns „Schöpfung“ nicht fehlen darf: Zum Abschluss erklingt das Oratorium in der Klosterkirche Oberelchingen (28. Juli, 19 Uhr) – dargeboten von einem 70-köpfigen Projektchor und einem 37-köpfigen Festivalorchester.

Ein großes Vorhaben für die jungen Musiktage. Intendantin Brigitta Ambs: „Da werden vor allem Mitglieder der Augsburger Philharmoniker und Studierende zusammen spielen.“ Die Mezzosopranistin bringt für den Chor Kolleginnen und Kollegen vom Kölner Opernchor mit, auch Mitglieder des Ulmer Extrachors singen mit. Geleitet wird das Konzert von Nikolai Petersen, Kapellmeister am Theater Ulm.

„Bei uns treffen echte Hochkaräter auf Künstlerinnen und Künstler aus der Region“, erklärt Ambs das Konzept. Da gibt es ein tägliches „Stimmfrühstück“ und Mitsingkonzerte für Kleinkinder (26. Juli, 14,30 und 16 Uhr) im Klostergarten, aber eben auch Brahms' „Liebeslieder-Walzer“. Letztere erklingen zusammen mit Renaissance-Vokalmusik bei der Eröffnung (24. Juli, 19 Uhr). Bei dem Wandelkonzert geht es vom Thalfinger Laurentiussaal hinüber in die Kirche und zurück, neben Ambs singen unter anderem Maria Rosendorfsky und Markus Francke vom Theater Ulm.



Die Intendantin der Musiktage: Brigitta Ambs.

Foto: Lars Schwerdtfeger

Ebenfalls in die Hochkaräter-Kategorie gehört laut Intendantin Ambs der Auftritt des Duos Classical Jazz mit Peter Fleckenstein (Schlagzeug) und Zilvinas Brazauskas (Klarinette) in der Oppold-Lagerhalle Unterelchingen (25. Juli, 20 Uhr) und Schuberts „Winterreise“ mit Marie Seidler (Mezzosopran) und Ammiel Bushakevitz (Klavier) im Oberelchinger Konstantin-Vidal-Haus (27. Juli, 20 Uhr).

Das Interesse an den Veranstaltungen ist Ambs zufolge deutlich größer als bei der Premiere, die „Zauberflöte“ für Familien in Obertalgingen sei schon ausgebucht, die „Schöpfung“ verkaufe sich „wunderbar“. Der vorbereitende „Schöpfungsabend“ (26. Juli, 16 Uhr) hingegen ist kostenlos: Rund um St. Michael in Unterelchingen gibt es dann unter anderem eine Schnippelparty und einen Nachhaltigkeitsbasar.

Das ganze Programm steht auf [elchinger-musiktage.de](http://elchinger-musiktage.de). mgo